

*Wort aus dem Schweigen,  
Licht in eine dunkle Welt hinein,  
Leben, das stärker ist als der Tod:  
Das sind nicht mehr nur Ideen und Hoffnungen,  
es ist das Ereignis in der Mitte der Zeit.  
Die Welt merkt es kaum.  
Und doch ist alles anders geworden.  
Gott hat sich seiner Welt ausgeliefert  
und er nimmt sich nicht mehr zurück.*

*Impuls zum Beginn der Liturgie zum 1. Weihnachtstag  
(Römisches Messbuch)*

*Umsonst*

*Wär Christus tausendmal in Betlehem geboren  
und nicht in dir,  
du bleibst noch ewiglich verloren.*

*Angelus Silesius*

*Impuls zum Ende der Liturgie zum 1. Weihnachtstag  
(Römisches Messbuch)*

Die beiden Impulse der heutigen katholischen Liturgie erinnern mich an einen Satz des kürzlich verstorbenen Bischofs Franz Kamphaus:

**„Mach's wie Gott – werde Mensch!“**

Gott selbst wird Mensch und unterbricht durch seine Nähe in Jesus Christus unsere stumme und dunkle Welt, sodass der Engel den Hirten wie auch uns verkünden kann: „Fürchtet euch nicht!“

Doch damit die Welt das wirklich merken kann, damit wirklich alles anders wird, müssen auch *wir* mehr Mensch werden. In uns selbst muss sich dieses Wunder von Weihnachten vollziehen, indem unsere Mitmenschlichkeit und Herzenswärme, auch unsere Verletzlichkeit und schließlich unsere Fähigkeit zum Träumen und Hoffen spürbar und konkret werden.

Heute, aber nicht nur zur Weihnachtszeit, gilt: DU bist das Licht!

[Gregor Meyle - Du bist das Licht](#)